

In der **Wien** er Irrenheilanstalt fand am 28. Februar ein Ball statt, welcher, wie der „Volksfreund“ berichtet, von Abends 7 Uhr bis nach Mitternacht dauerte und heute noch mehr Interesse als sonst in den verflohenen Jahren für den Menschenfreund darbot. Die Anzahl langstümmiger Herren und Frauen war größer; der große, mit frischen Blumen der Jahreszeit, mit Gemälden, Statuetten und Trapesen geschmückte Saal auf der Frauenseite, der über 400 Personen faßt, mochte im wahren Sinne des Wortes von Ballfesten; eine kleine Anzahl ausländischer Gäste, sonst davon ausgeschlossen, war geladen; die gewöhnlichen Tanzleuten, durch mehrere Wochen schon vorher gut eingetücht, eract ausgeübt; die Ranzel durch Geflüchtungen und Wännen-Cousette ausgefüllt. So trug Alles dazu bei, daß vom Anfang bis zu Ende Lust und Heiterkeit im Wänsler, unge störter Ordnung mit sitzigem Anstand waltete. Bei sol che j. B. nicht vermuthen, daß die von einem aus wärtigen Dehüter ausgeübten Reulens, Galopp und anderen Touren in den gewöhnlichen jetzt üb lich rasenden Tempo Patienten mit Congestions- zuständen nicht schaden, das Blut gegen den Kopf auf eine Weise treiben sollten, daß sie offensicht lichen Schaden nähmen, daß dadurch Störungen herbeige führt werden müßten? Und dennoch war die nicht ein einziges Mal der Fall. Au Laune, Witz und Humor fehlte es heute ganz und gar nicht, wie sonst. Nur einige Beispiele: Ein kleiner Tänzer war zwischen den Lincolinen kaum sichtbar und verschwand mankmal bei Touren ganz. Jemand machte darauf die Bemerkung: Morgen beim Aus- leben wird man ihn schon finden, wenn er nicht etwa von den Fästen einer Lincoline davongetragen wird. Ein anderer Patient, an dem das Publikum so lebhaft Antheil nimmt, sagte zu seinem Nachbar, auf die Bilder und Statuetten an der Wand wei send: Wie ernst und staunend diese Ritter dort auf die im Tanze heraussiegenden Lincolinen schauen! Sie können nicht begreifen zu können, wie denn so viele Segelschiffe auf trockenem Boden nach dem Falle der Mast herumschwimmen können? Nach Mitternacht ging Alles heiter und vergnügt, noch lange nachher von der Erinnerung zeugend, audeinander.

Turin, 13. Juni. Die Oesterreicher ha ben sich vom Dalio ins Venetianische zurückgezogen. Modena und Piacenza sind frei. Forli, Faenza und Imola haben Victor Emanuel zum König proklamirt.

Philadelpia, 27. Mai. Der Krieges lärm, der von Europa zu uns herüberläut, hat für eine kurze Zeit unsere Früchte sehr in die Höhe ge trieben, allein der außerordentlich viel versprechende Stand unserer Saaten durch das ganze große Land hat die Preise bald wieder herabgebracht.

Badnang. Verlorenes.

Am Pfingstsonntag Abend ging von Groß- asbach bis Badnang ein Taschmesser verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen Be- lobnung bei der Redaktion d. Bl. abzugeben.

Badnang. Naturalienpreise vom 15. Juni 1859

Fruchtgattungen	Döschl.		Witt.		Riederl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Eshffel Kornen . . .	—	—	14	24	—	—
• Dinkel . . .	7	50	5	50	5	—
• Roggen . . .	—	—	8	32	—	—
• Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
• Gemischt . . .	—	—	—	—	—	—
• Gerste . . .	—	—	8	32	—	—
• Gmleem . . .	—	—	—	—	—	—
• Haber . . .	7	45	7	9	6	—
1 Eimer Weichlern . . .	—	—	—	—	—	—
• Ackerbohnen . . .	—	—	2	—	—	—
• Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
• Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
• Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
• Kartoffeln . . .	—	—	—	—	—	—

Verkauft wurde für 1276 fl. 8 kr.

Hall. Naturalienpreise vom 11. Juni 1859.

Fruchtgattungen.	Döschl.		Witt.		Riederl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Eimer Kornen . . .	1	55	1	39	1	22
• Dinkel . . .	—	—	—	—	—	—
• Roggen . . .	1	9	1	2	—	56
• Gemischt . . .	1	15	1	5	—	52
• Gerste . . .	—	—	—	57	—	—
• Haber . . .	—	—	52	49	—	47
• Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
• Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
• Wicken . . .	—	—	—	—	—	—

Dellbronn. Naturalienpreise vom 15. Juni 1859.

Fruchtgattungen.	Döschl.		Witt.		Riederl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Eshffel Kornen . . .	14	23	—	—	12	56
• Dinkel . . .	6	45	—	—	5	12
• Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
• Korn . . .	—	—	8	24	—	—
• Gerste . . .	9	15	—	—	8	24
• Gemischt . . .	—	—	9	—	—	—
• Haber . . .	7	36	—	—	6	6

Goldpurk.
Frankfurt, den 14. Juni 1859.

Wistolen . . .	9 fl. 29—31 fr.
Pr. Friedrichsd'or . . .	9 fl. 53 1/2—55 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 fl. 36 fr.
Randularen . . .	5 fl. 27 fr.
20 Frankenstücke . . .	9 fl. 13—15 fr.
Engl. Edwardins . . .	11 fl. 30 fr.
Pr. Rassenstein . . .	1 fl. 44 1/2—45 fr.

Der Murrthal-Vote,

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogens. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Inpziges jeder Zeit werden mit 2 kr. die abspaltene Zeile über deren Raum berechnet.

Nr. 49. Dienstag den 21. Juni 1859.

Amtliche Bekanntmachungen.

Badnang. An die Ortsvorsteher und Ortsacciser.

Unter Hinweisung auf das Gesetz vom 5. Septbr. 1852 in Betreff der Hundsteuer, und auf die Verfassung des k. Finanzministeriums vom 7. Juli 1853 (Reg. Bl. S. 164—170) ergeht an die Ortsvorsteher und Ortsaccisbeamten (Acciser) der Amtbezirke, die Hundsteuer auf den 1. Juli d. J. genau nach 5, 6 und 7 der letztgenannten Verfassung zu vollziehen, und die Antragsstellen läng- uend bis zum 31. Juli d. J. an das Kameralamt einzubringen.

Hiermit werden alle diejenigen, welche am 1. Juli im Besitz von Hunden sind, aufgefordert, die selben längstens bis zum 15. Juli bei dem zuständigen Ortsaccisbeamten (Acciser) bei Gefahr der gegen die Hebestattung des Gesetzes gedrohten Strafen anbringen.

Hunde, die nach dem 1. Juli im Lauf des Jahres angekauft werden, sind ebenfalls binnen 14 Tagen nach ihrer Anschaffung anzubringen, um die Abgabe vom nächsten Quartal an festsetzen und erheben zu können.

Den 20. Juni 1859.

O. Oberamt.
Höfner.

K. Kameralamt.
Wagner.

Kortmann Weidenberg.
Revier Weisbach.
**Eichenstamm- und
Brennholz-Verkauf.**



Aus den Staatswal-
dungen Brucherberg
7 und Ochsenhäule am
Samstag den 25. Juni:
36 Eichenstämme, 12—25" mittl. Durch-
messer, 8—32' lang,
1/2 Klafter eichenes Spaltholz,
32 " eichene Scheiter und Bräu-
gel,
750 eichene Wellen.
Zusammenkunft Donnerstags 9 Uhr im
Schlag im Brucherberg.

Weidenberg, den 16. Juni 1859.

Königl. Kortmann.
v. Wesserer.

Privat-Anzeigen.

Badnang.
Arbeiter-Gesuch.

Ich suche drei tüchtige Schuhmachergefellen,
welche sogleich eintreten könnten.

David Stecker jun.
bei der Post

Murrhardt.
Arbeiter-Gesuch.

Es finden 4—6 Maurer dauernde Be-
schäftigung nebst gutem Lohn bei

Friedrich Köhler,
Maurer- und Steinbauermeister

Badnang.
Geld-Gesuch.

Ein guter Zinszahler sucht 300 Gulden
aufzunehmen; wer, sagt die Redaktion.

dann aber nicht wenig erstaunt und erschreckt, als sie eine ebere, noch nicht vom Wasser berührte Leinwand abdecken und dann von den unteren die helle Flamme aufsteigen. Es ist zwar leicht möglich, das Feuer durch aufgeschütteten Sand zu dämpfen, indem sich doch mehrere Leinwände nicht nur im Innern vollständig verlohrt, sondern auch einige Stäbe derselben bereits vollständig durchgebrannt gewesen. Es mag dieser hier vorliegende, seinen Zweck erfüllende Fall bei weitem, wie erforderlich es ist, bei der Lagerung und dem Transporte von ungelöschtem Kalk die nöthige Vorsicht nicht aus den Augen zu lassen.

Zu Trier starb dieser Tage im Alter von 66 Jahren ein Engländer, der als der reichste und sonderbarste Mann dieser Stadt bekannt war. Er wollte sich nie verheirathen; er hatte ihn kein Mensch je sehen leben. Sein Weg war so groß, daß er sich nicht das geringste Kleingeld an Schafte, sondern während seines ganzen Lebens die Garderobe seines Dufeld trug, der eben so gering gewesen, als er selber war. Selbst die Schuhe desselben sah er sich an. Niemand hat in den fünf Jahren, die seinem Tode vorausgingen, sein Schlafzimmer betreten, und eben so lange wurde sein Wohnzimmer weder gelüftet noch geputzt. Er schlugte sich niemals anders, als mit einem Stücke Papier, das er zu diesem Zwecke von den Wänden abblättern abgerissen hatte. Er bediente sich einer Speckswarte, die er in kleine Stücken zerhackt hatte, um sich die Schuhe zu binden; aber er mußte diese ganz neue Art von Schuhen bald wieder aufgeben, weil er einen ewigen Kampf mit den Hundstücken zu bestehen hatte, die sie ihm von den Füßen herunterstreifen wollten. Eine ganz eigene Manier hatte er auch, um seine Nase zu säubern. Er bestrich sie nämlich gleichfalls mit einer Speckswarte und überließ es dann dem armen Thiere, sich Stundenlang zu belecken. Und dieser Mann hinterließ, wie es sagt, große Reichthümer!

Pompe Bonaparte mag sich sehr in Acht nehmen, denn er hat nicht mit untere kreidbare Mannschafft, sondern sogar das kleine Geschlecht gegen sich. Vor ein paar Tagen fuhr ein Helena-Medailletrier in einer Chaise von Gannstatt nach Stuttgart; eine ihm gegenüberliegende Dame, welche diese zweifelhafte Auszeichnung nicht kannte, fragte den besetzten Ritter um die Bedeutung derselben, und äußerte sich, als sie erfuhr, welches Ding die Brust des alten Veteranen schmückte, daß es ein Schimpf und eine Schande sei, eine Auszeichnung von einem Manne zu tragen, der so viel Unglück in die Welt gebracht habe und wegen dessen ihr einziger Sohn jetzt seinem Berufe entzogen worden sey, um der Rache zu folgen. Als der St. Helena-Ritter ihr hierauf entgegenete, er halte diese Medaille für eine wahre und willkürliche Auszeichnung und weete sie zeitwendig tragen, machte die würdige Frau der Sache ein schnelles Ende: ein raucher süßner Geist und die Medaille war weggefallen, eine eben so rauche Bewegung der Hand, und sie lag im Straßengraben.

— Karl. Also laß g'scheidt mit Dir reden: jetzt geschieht es, endlich was in Deutschland.

Preußen wird gegen den 25. Juni 6 Armeekorps mobil haben! Sey vers. So? Ich hab' glaubt: gegen den ersten Dezember.

Bachnang.

Von heute den 21. d. M. an verkaufe ich 10 Tage lang

Lohkäse

das Hundert zu 20 fr.

Karl Käß.

Bachnang.

Wie Jakob habe ich mein unteres Logis zu vermieten.

Jakob Breuninger
bei der Krone.

Bachnang.

Mitleser-Gesuch.

Ein oder zwei Mitleser zum Schwäbischen Merkur werden gesucht; von wem, sagt die Redaktion.

Bachnang. [Prod. Taxe.]

4 Pfund gutes Kreuzerweid 22 fr.
Gewicht eines Kreuzerweids 7 1/2 Loth.
Den 22. Juni 1859. Königl. Oberamt.
Hörner.

Winnenden. Naturalienpreise vom 16 Juni 1859.

Arbeitsgattungen.	D. M.		W. M.		R. M.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Weizen . . .	13	30	13	—	—	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	6	41	5	47	5	22
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	7	54	7	31	7	11
1 Eimer Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	1	8	1	4	1	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	1	12	1	8	1	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	1	10	1	6	1	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	—	—	—	—	—	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	—	—	—	—	—	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	—	—	—	—	—	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	—	—	—	—	—	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	2	—	1	52	—	—
• „ „ „ „ „ „ „ „ „	1	16	1	8	1	4

Goldpur.

Frankfurt, den 18. Juni 1859.

Nikola 9 fl. 30—32 fr.
Fr. Friedrichsd'or 9 fl. 53 1/2—55 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke 9 fl. 36 fr.
Kantonslatten 5 fl. 27 fr.
20 Frankenstücke 9 fl. 13—15 fr.
Engl. Souverains 11 fl. 30 fr.
Fr. Kassenschein 1 fl. 4 1/2—4 1/2 fl.

Bachnang, verlegt, gedruckt und verlegt von J. Schuler.

Der Murrthal-Vote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

Nr. 30.

Freitag den 21. Juni

1859.

An die Leser des Murrthal-Voten!

Die Bewegung des dritten Reiches nicht in die alten Formen eines Reiches zurückzuführen, sondern gewissermaßen eine neue Welt zu schaffen, ist die Aufgabe, die sich dem deutschen Volke stellt. Die deutsche Nation hat sich in der That von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden.

Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden.

Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden.

Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden. Die deutsche Nation hat sich von dem alten Reich gelöst, und eine neue Nation ist entstanden.

Die Redaktion.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bachnang. An die Gemeindebehörden. Die Ergänzung der Stellen öffentlicher Rechner.

Die Ortsvorstände werden beauftragt, die Verordnungen der in ihren Gemeinden bestehenden öffentlichen Rechner zu durchsehen, und dafür zu sorgen, daß für solche, deren Dienstverhältnis mit dem 1. Juli abläuft, von den hiesigen Amtsvorgängern innerhalb einer Woche eine neue Rechnerauswahl vorgenommen wird. Die neu gewählten sind von den Ortsvorständen zu beauftragen, sich wegen Besetzung und Kontinuität der dem Orte entsprechenden Verhältnisse der hiesigen öffentlichen Rechner zu äußern, welche längstens bis 1. August mit demselben Bescheid zu belegen sind, wie bei der letzten Amtsperiode, auf welche jeder gewählt ist, und des Tags der Vereinnahmung.

Den 22. Juni 1859.

Königl. Oberamt.
Hörner.

Bachnang. An die Gemeindebehörden. Betreffend die Fertigung der Stats von 1859-60.

Unter Hinweisung auf die auch hiesig genau einhaltenden oberamtlichen Anordnungen Amtsblatt 1856, S. 457,

1857, S. 93,

wird der Auftrag erteilt, sämtliche Stats der öffentlichen Verwaltungen in den ersten Wochen des Monats Juni zu fertigen, und solche längstens bis 1. August d. J. zur Prüfung und Genehmigung hiebei vorzulegen.

Den Stats muß aus den letztgestellten Rechnungen die Grundstocknachweisung und die Vermögensberechnung angehängt sein.

Der Rechnungs-Auditor bleibt aus den Stats, wie schon am 19. Juni 1857 angeordnet wurde, weg, dieselben sind durchaus nach den neuen Formularen, welche bei Buchdrucker Heinrich belegen werden können, zu fertigen, und dürfen also keine ältern Formulare mehr in den Stats von 1859 verwendet werden. Bei erhöhten Besetzungen gegen die fertigen Stats, sowie bei sonstigen